Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 12

Artikel: "Sicherheit Schweiz 2020"
Autor: Jenni, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-914501

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Sicherheit Schweiz 2020»

Der neue Lagebericht des Nachrichtendiensts des Bundes (NDB) befasst sich mit der Bedrohungslage im Zeichen der Pandemie, dem strategischen Umfeld der Schweiz, dem Terrorismus, dem Extremismus, der Proliferation, dem verbotenen Nachrichtendienst und den kritischen Infrastrukturen.

Peter Jenni

Bundesrätin Viola Amherd weist in ihrem einleitenden Text insbesondere auf den Lageradar des NDB (siehe Illustration) hin, mit dem die Beurteilung der Bedrohungslage auf einen Blick zusammengefasst wird.

Im Bericht selber wird die Covid-19-Pandemie bereits einleitend thematisiert. Sie habe die bereits laufenden Tendenzen für das Ende einer Weltordnung geliefert, die stark von den USA und ihrem Allianzsystem geprägt war. Diese amerikanische Dominanz sei nun am Ende. Unbestimmt ist, wann sich eine neue verlässliche, internationale Ordnung einstellen werde.

Beschaffung von Nachrichten

Mit Spionage versuchten alle Akteure im Rahmen der unsicheren Situation Profit zu gewinnen. Spionageaktivitäten finden auch in der Schweiz statt, was dem Bild unseres Landes als Gaststaat für die internationale Diplomatie schadet.

Es gehe dabei auch darum, Schweizer Unternehmen auszuspionieren, um Wettbewerbsvorteile zu gewinnen. Die kritischen Infrastrukturen unseres Landes sind glücklicherweise bis heute nie direkt zum Ziel von Cyber-Sabotage mit staatlichem Hintergrund geworden.

Extremismus

Der Nachrichtendienst des Bundes beurteilt den dschihadistischen Terrorismus unter der Dominanz des «Islamischen Staates» (IS) als nach wie vor grösste Bedrohung für die Schweiz. Die jüngsten Anschläge in Europa zeigten, dass die Einschätzung des NDB stimmt, wonach Anschläge auf weiche Ziele mit geringem organisatorischem und logistischem Aufwand, ausgeführt von Einzeltätern oder Kleingruppen, für unser Land die wahrscheinlichste Bedrohung darstelle.

Daneben bleibe das Gewaltpotenzial der linksextremen und der rechtsextremen Szene bestehen. «In der linksextremen Szene bleiben intensivere Formen der Gewaltausübung wie Brandstiftung vor allem auf Objekte beschränkt, die im Zusammenhang mit der vermeintlichen «Repression» gesehen werden. Bei Demonstrationen ist eine breitere Beteiligung an Gewalttaten und hohe oder gar zunehmende Aggressivität erkennbar. Insbesondere die linksextreme Szene versucht, die Führung in neu entstehenden Bewegungen wie den diesjährigen Black-Lives-Matter-Demonstrationen in der Schweiz an sich zu ziehen und diese für eigene Zwecke zu instrumentalisieren.»

Derzeit zurückhaltend seien die Mitglieder der rechtsextremen Kreise. Das Schwergewicht ihrer Aktivitäten beschränke sich auf das Training von Kampfsportarten. Es gelte aber zu beachten, dass in diesen Organisationen funktionstüchtige Waffen vorhanden seien.

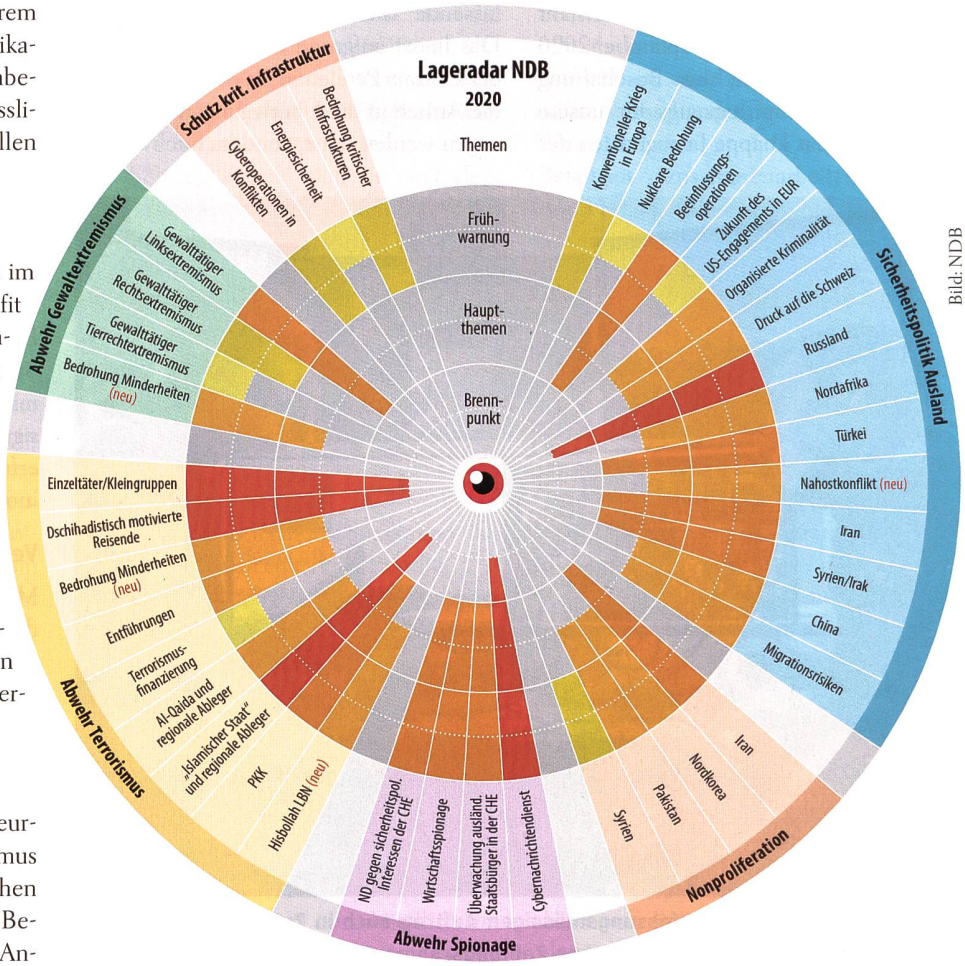

Bild: NDB

Der NDB benützt für die Darstellung der für die Schweiz relevanten Bedrohungen das Instrument des Lageradars. Er zeigt vereinfacht und ohne vertrauliche Daten, welche Gebiete der NDB bearbeitet